

Sie blicken auf die Weltenuhr



und warten auf die Diktatur.

Inzwischen aber hassen sie



die Sozialdemokratie.

Ihr Ton ist herzhaft, wenn nicht rauh,



und man erkennt sie am Radau.

Von Rom aus wird nicht nur gepredigt,



es wird auch anderes erledigt.

Denn Politik ist ein Gebiet,



wohin's die Kirche mächtig zieht.

Herr Brüning, milde von Natur,



liebäugelt mit der Diktatur.

Die Herde blickt gefasst nach oben,



bereit, was auch geschieht, zu loben.

Was früher war, gilt für untadlig.



man merkt es: die Partei ist adlig.

Und wenn es regnet, heißt es gleich:



das gab es nicht im Kaiserreich.